

## 7. Konsultationstagung zur „Ökonomischen Alphabetisierung“

### *Von Hartz IV zum Bürgergeld?*

### **Wer nicht arbeitet, soll auch essen ...**

### **Sozio-kulturelles Existenzminimum - Grundsicherung - Grundeinkommen**

Seit Jahrzehnten verharrt die Massenarbeitslosigkeit in der OECD auf hohem Niveau. Die digitale Revolution und die voranschreitende Globalisierung lassen die Produktivität der Arbeit rasant steigen. Wachstum generiert immer weniger Arbeitsplätze. Vor diesem Hintergrund wird die Orientierung auf „Vollbeschäftigung“ zum Mythos. Arbeitslosigkeit kann zwar gesenkt, versteckt, verschoben, aber nicht abgeschafft werden. Was aber soll mit den Menschen geschehen, für die es immer weniger Erwerbsarbeit gibt, die den Lebensunterhalt sichert? Bietet die weitere Entwicklung der Arbeitsproduktivität die Möglichkeit eines auskömmlichen Lebens auch ohne Erwerbsarbeit? Braucht es einen Paradigmenwechsel, wonach auch der gut essen soll, der nicht arbeitet?

Zum 7. Mal in Folge laden wir zur „ökonomischen Alphabetisierung“ ein. Wir möchten Fachleute, engagierte Menschen aus Initiativen und gesellschaftlichen Organisationen und nachdenkliche Zeitgenossen zu den gestellten Fragen an einen Tisch bringen. Nach einer Einführung in die Geschichte und Grundstrukturen von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II und Grundsicherung im Alter soll es um die Zukunft des „sozio-kulturellen Existenzminimum“ gehen. Wir wollen uns verschiedene (auch utopische) Grundeinkommensmodelle ansehen, die zurzeit diskutiert werden. Schließlich soll geklärt werden, wie unter den gegebenen Bedingungen eine Kampagne zur Anhebung von ALG II und Sozialhilfe aussehen kann. An mehreren Stellen werden wir das Thema biblisch-theologisch beleuchten.

Zeit:	Freitag, 10.03.2006, 15:30 Uhr bis Sonntag, 12.03.2006, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Brandenburg, Burghof 5, 14776 Brandenburg
Teilnehmer/innen:	an Fragen der ökonomischen Gerechtigkeit Interessierte, Vertreter von Netzwerken, Initiativen und Organisationen
Referent/inn/en:	Ronald Blaschke, <i>Sprecher „Netzwerk Grundeinkommen“</i> , <i>Sprecher der Sächsischen Armutskonferenz, Dresden</i> Susanne Kahl-Passoth, <i>Direktorin des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin</i> Holger Kasfeld, <i>Sozialpfarrer, Vorstandsvorsitzender Maßarbeit e. V., Herford</i> Dr. Rudolf Martens, <i>Grundsatzreferat Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bundesverband, Berlin</i> Ralf Welter, <i>Katholische Fachhochschule, Aachen</i>
Kosten:	40 € (inklusive Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldung:	bis 27.02.2006
Veranstalter:	Bildungswerk der EKBO und Evangelische Bildungsstätte Teltow-Zehlendorf
Leitung und Auskunft:	Frank Steger, Tel. (0 30) 8 01 40 61